

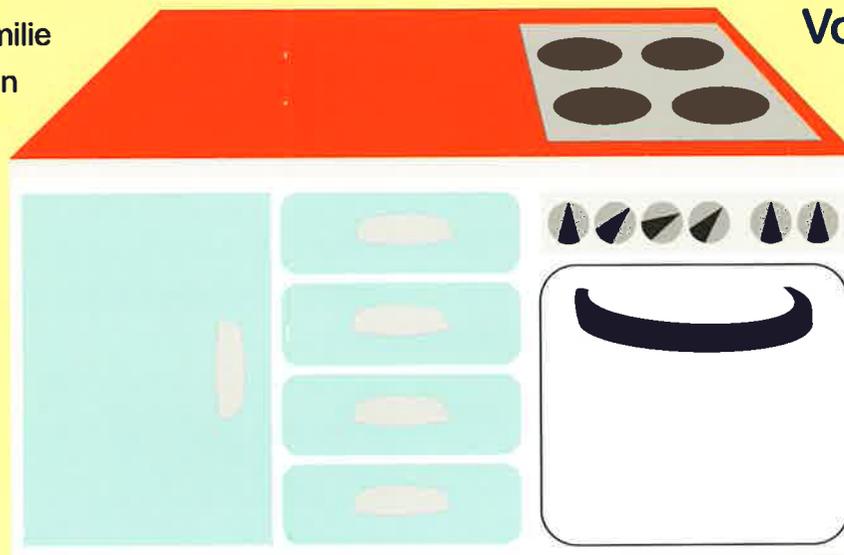
Zum Stück

Freuen Sie sich mit uns auf ein äusserst zeitloses und unterhaltsames Theaterstück auf der liebevoll gestalteten Bühne des Uhwieser Theatervirus. Die sechziger Jahre erscheinen aus heutiger Sicht schon fast unglaublich. Der damalige gesellschaftliche Zeitgeist war geprägt durch recht steife Konventionen, Sitten und Gebräuche. Vielen Zuschauerinnen und Zuschauern dürfte die Geschichte in ähnlicher Art vertraut vorkommen.

Diese Epoche als verstaubt abzutun, wäre stark verkürzt. Sie ist zugleich Aufbruch in eine neue Zeit, welche den Staub der Nachkriegsjahre kräftig abzuschütteln beginnt. Der aufkommende Rock n' Roll und Beat weisen klar auf eine Zeitwende hin. Von den Jungen heiss begrüsst, von deren Eltern misstrauisch abgelehnt! Das Theaterstück bringt den Wandel auf köstliche wie auch besinnliche Art und Weise zum Ausdruck. Das Fenster zum Flur gibt nicht nur den Blick auf den Gang frei, sondern auch auf die Welt. Die Hausabwartin überwacht das Kommen und Gehen streng. Mutter Wiesner hat die Familie vermeintlich fest im Griff. Sie plant und organisiert das Leben ihrer Lieben, ob es diesen gefällt – oder eben auch nicht. Eines Tages fällt das wohl geordnete Familienleben fast zwangsläufig auseinander.

Die Aufführung macht rasch einmal deutlich, dass „spiessig“ durchaus auch „witzig“ sein kann. Insbesondere in Uhwiesen.

Die Regisseurin
Elisabeth Sauter-Rufer



30 Jahre
Uhwieser Theatervirus



Das Fenster zum Flur

von Curth Flatow und Horst Pillau

Aufführungsdaten 2024

Fr. 03. Mai 20 Uhr	So. 12. Mai 17 Uhr
So. 05. Mai 17 Uhr	Mi. 15. Mai 20 Uhr
Mi. 08. Mai 20 Uhr	Fr. 17. Mai 20 Uhr
Fr. 10. Mai 20 Uhr	Sa. 18. Mai 20 Uhr

Werkgebäude Uhwiesen, Wassergasse 8

Abendkasse und Theaterbeiz sind
1½ Stunden vor Aufführungsbeginn geöffnet

Vorverkauf ab 4. April 2024

Persönlich im «Böxli»
Chlosterbergstr. 69, Uhwiesen
4., 11., 18. + 25. April, 14-16 Uhr

Telefonisch: 077 461 74 22
(keine SMS, WhatsApp, usw.)
dienstags und donnerstags
18-20 Uhr

Online: www.theatervirus.ch

Eintrittspreis für alle Plätze: 25 Fr.

Auf der Bühne

Karl Wiesner, Busfahrer	Andreas Ryser	Georges, Helenes Sohn	Oscar Herzog
Anni Wiesner, seine Frau	Annamarie Schlatter	Erich Huber, Installateur	Dominic Widler
Helene Wiesner, ältere Tochter	Nadja Baumann	Mario Gabrieli, Musiker	Ali Philipp Buff
Herbert Wiesner, Sohn	Tim Hanselmann	Herr Baggenstoss, Nachbar	Hans-Ruedi Leutenegger
Steffi Wiesner, jüngere Tochter	Kathrin Steiner		

Hinter der Bühne

Regie	Elisabeth Sauter-Rufer	Beleuchtung, Ton	Annina Reichert, Florian Reichert, Jan Rütimann
Soufflieren	Roland Knecht		
Schminken, Frisieren	Yvonne Ryser, Anita Bärtschi, Anna Kalinic	Saalplanung	Annina Reichert, Dominic Widler, Elke Tscherbatschoff
Kreativ-Team	Margrit Brinkhoff, Anita Gnos, Ursula Linder, Jeanette Raschle, Julia Rütimann	Vorverkauf	Dominic Widler, Yvonne Jäger, Annina Reichert
Bühnenbau	Hans-Ruedi Leutenegger, Nadja Baumann, Michael Bernhard, Margrit Brinkhoff, Silvan Castiglioni, Michael Gut, Ruedi Kehrli, Roland Knecht, Florian Reichert, Jan Rütimann, Julia Rütimann, Beat Schlatter, Patrick Steiner, Dominic Widler	Abendkasse	Dominic Widler, Margrit Brinkhoff, Edith Fitze, Ursula Linder, Betty Waibel
		Finanzen	Susanne Müller
		Werbung	Andreas Ryser, Nadja Baumann, Daniela Orefice, Kathrin Steiner
		Theaterbeiz, Bar	Anna Kalinic, Astrid Berther, Marlies Gähweiler, Catharina Jost, Reni Knecht, Ursula Linder, Denise Spiess, Marija Sernatinger
Fotografie	Isabel Sauter		

und viele weitere Helferinnen und Helfer